



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

LL-B 8. Runde	2
2. Klasse Nord 9. Runde	3
2. Klasse Stadt 8. Runde	4
2. Klasse Mitte 8. Runde	5
2. Klasse Süd 8. Runde	6
Ausschreibung Landesscup	7

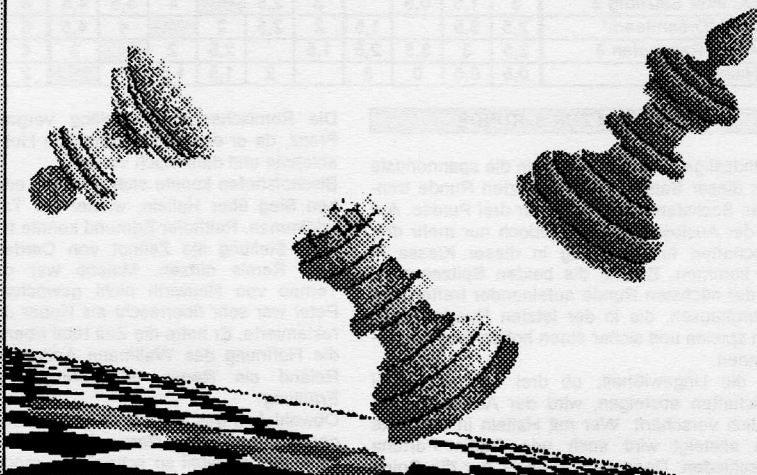
Impressum 8



SCHACH IN SALZBURG



BISCHOFSHOFEN FÜHRT WIEDER



IN DER LL- B



BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASK Dreamteam	SC Inter 3	2 : 4
1	Herrmann Michael	Autengruber Dan.	1 : 0
2	Mosshammer Man	Serak Stanislaus	½:½
3	Schodl Helmut	Fischereder Gera.	½:½
4	Janeczek Egon	Heil Thomas Alois	0 : 1
5	Thalhammer Kl.	Miladic Vojo	0 : 1
6	Ebner Josef	Endthaler Arnold	0 : 1

BR	Mattighofen 1961	Ranshofen	3½:2½
1	Filipek Henry	Frühauf Norbert	0 : 1
2	Waldner Alois	Hackbarth Christa	½:½
3	Werdecker Roland	Manzenreiter Fra.	½:½
4	Friedl Gerhard	Waser Johann	1 : 0
5	Feichtenschlager J	Putz Ernst	½:½
6	Pilshofer Gerhard	Schmidt Siegfried	1 : 0

BR	HSV I	Ach/Burghausen	3 : 3
1	Burger Andreas	Plug Mathias	1:0K
2	Krauland Michael	Sterr Michael	0 : 1
3	Veigl Wilhelm	Seitz Werner	1 : 0
4	Bernhaupt Erich	Dicker Franz	½:½
5	Mauch Franz	Ramlir Erwin	0 : 1
6	Hauser Walter	Bayer Anton	½:½

BR	Salzburg Süd	Schatt. Golling	3½:2½
1	Wieneroiter Ger.	Ljubic Juro	½:½
2	Zeindl Stefan	Ljubic Pero	½:½
3	Modrian Franz	Essl Gerhard	0 : 1
4	Huber Friedrich	Kritzinger Franz	1 : 0
5	Rudhart Siegfried	Wenger Anton	½:½
6	Sauberer Willi	Ljubic Franjo sen.	1 : 0

BR	Hallein II	Bischofshofen I	½:5½
1	Reithofer Edmund	Cardaklija Mirsad	½:½
2	Lurtz Hermann	Kilinger Josef sen.	0:1K
3	Maletic Dusko	Neuwirth Manfred	0 : 1
4	Widiner Peter	Huber Josef	0 : 1
5	Wallmann Andrea	Axt Wolfgang	0 : 1
6	Reichl Roland	Schmid Johann	0 : 1

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 04.03.1985

Schattauer Golling 1	ASK Dreamteam
SC Inter Salzburg III	Mattighofen 1961
Ranshofen 2	HSV I
Ach/Burghausen II	Hallein II
Bischofshofen I	E.C.I. Salzburg-Süd

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Bischofshofen 2			3,5	3	4	2,5	3	3,5	3,5	5,5	12	28,5	59
2	E.C.I. Salzburg-Süd			3,5	3	2	4	4,5	2,5	3	5,5	10	28,0	58
3	Schattauer Golling 1	2,5	2,5		2,5	2,5	3,5	5,5		2,5	6	6	27,5	57
4	Mattighofen 1961	3	3	3,5		3,5	2,5		4,5	3,5	3	11	26,5	55
5	Ach/Burghausen 2	2	4	3,5	2,5		3	3	4	4,5		10	26,5	55
6	HSV Salzburg 1	3,5	2	2,5	3,5	3		3,5	3,5		4	11	25,5	53
7	SC Inter Salzburg 3	3	1,5	0,5		3	2,5		4	3,5	4,5	8	22,5	47
8	ASK "Dreamteam"	2,5	3,5		1,5	2	2,5	2		4	4,5	6	22,5	47
9	ATSV Ranshofen 3	2,5	3	3,5	2,5	1,5		2,5	2		3	4	20,5	43
10	Hallein 2	0,5	0,5	0	3		2	1,5	1,5	3		2	12,0	25

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Die Landesliga "B" bleibt weiterhin die spannendste Liga in dieser Saison. Vor der letzten Runde trennen den Sechsten vom Ersten nur drei Punkte. Auf Grund der Auslosung dürften jedoch nur mehr drei Mannschaften für den Sieg in dieser Klasse in Frage kommen. Einmal die beiden Spitzenreiter, die in der nächsten Runde aufeinander treffen und Ach/Burghausen, die in der letzten Runde gegen Hallein spielen und sicher einen hohen Sieg erspielen können.

Durch die Ungewißheit, ob drei oder nur zwei Mannschaften absteigen, wird der Abstiegskampf zusätzlich verschärft. Wer mit Hallein in die erste Klasse absteigt wird auch von Göttin Fortuna mitentschieden. Denn es wird nicht nur die Spielstärke entscheiden sondern auch wer die besseren Nerven hat.

Die Remisance für Golling vergab Kritzinger Franz, da er das Remisgebot von Huber Friedrich ablehnte und dann noch verlor.

Bischofshofen konnte sich mit dem erwarteten hohen Sieg über Hallein, wieder die Tabellenspitze erklimmen. Reithofer Edmund konnte trotz schlechterer Stellung die Zeitnot von Cardaklija Mirsad zum Remis nützen. Maletic war dem hohen Tempo von Neuwirth nicht gewachsen. Widiner Peter war sehr überrascht als Huber Josef Klappe reklamierte. Er hatte die Zeit total übersehen. Auch die Hoffnung das Wallmann Andrea oder Reichl Roland ein Remis erkämpfen ging nicht in Erfüllung.

Obwohl Ach das erste Brett vorgab erreichten Sie gegen den HSV ein Remis. Krauland Michael wird diese Saison wohl so schnell wie möglich vergessen wollen.

Fortsetzung auf Seite 3

BERICHT 2. KLASSE NORD - 9. RUNDE

BR	Seekirch. Jugend	Cafe Dirschmaier	4 : 0
1	Haslinger Stefan	Soldan Michael	1 : 0
2	Amez Stefan	NN	1:0K
3	Past Bernhard	Gündüz Tunkey	1 : 0
4	Plackner Hannes	Güney Murad	1 : 0

BR	Seekirchen II	Sponsor-Berat. N.	3 : 1
1	Zeiner Johann	Höckner Thomas	1 : 0
2	Stranzinger Walter	N.N.	1:0K
3	Bruckmoser Franz	Hauser Michael	0 : 1
4	Weilbuchner Joh.	Zechner Günther	1 : 0

BR	Trachten Sch. N.	Trimmelkam II	2 : 2
1	Kraftschik Josef	Eisner Leopold	1 : 0
2	Schaub Ewald	Felber Heinz	0 : 1
3	Stadlmann Gerh.	Walzinger Alex.	½:½
4	Fischwenger Walt.	Steiner Dietmar	½:½

BR	Mattighofen IV	Neumarkt Oldies	2 : 2
1	Eder Herbert	Kramer Alexander	1 : 0
2	Mühlbacher Joh.	N.N.	1:0K
3	Haidinger Joh.	Neboicher Petr.	0 : 1
4	Mühlbacher Stef.	Winter Christian	0 : 1

BR	Sighartsteiner Y.	Mattighofen III	2 : 2
1	Klingseis Andreas	Sycek Adolf	0 : 1
2	Hauser Johann	Stadlmann Ludw.	1 : 0
3	Weyringer Richard	Reisenhofer Gerh.	0 : 1
4	Hauser Günther	Moser Markus	1 : 0

BR	Neumarkter Y.	Gasthof Krone N.	
1			
2			
3			
4			

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%.
1	Trachten Scheidler N.		2	2		4	4	4		4	3,5	4	4	16	31,5	88
2	Trimmelkam 2	2		3,5		3,5	3,5		3,5	3,5	4	1,5	4	15	29,0	81
3	Seekirchen 2	0,5	2		2,5	4	3		3		3	4	4	15	26,0	72
4	Gasthof Krone Neum.			1,5		3	3,5	0	4	1,5	2		4	9	19,5	61
5	Seekirchen Jugend	0,5	0	0	1			3,5	3		3	3	4	10	18,0	50
6	Sponsor-Beratung N.	0,5	0	1	0,5			2	3	3		4	4	9	18,0	50
7	Sighartsteiner Young.	0			4	0,5	2		2	2	2	1	4	8	17,5	49
8	Neumarkt Oldies	0,5		1	0	1	1	2		4	2		4	6	15,5	43
9	Mattighofen 3	0,5	0		2,5		1	2	0		4	3	2	8	15,0	42
10	Mattighofen 4	0	0,5	1	2	1		2	2	0		3		5	11,5	32
11	Neumarkter Youngst.	2,5	0	0		1	0	3		1	1			4	8,5	27
12	Cafe Dirschmaier N.	0	0	0	0	0	0	0	0	2				1	2,0	5,6

PAARUNGEN DER 10. RUNDE AM 04.03.1995	
Trimmelkam II Gasthof Krone Neumarkt Neumarkter Oldies Cafe Dirschmaier Neum. Sponsor - Beratung Neu Mattighofen III	Sighartsteiner Youngster Trachten Scheidler Neu Neumarkter Youngsters Mattighofen IV Seekirchen Jugend Seekirchen II

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Mit dem Remis zwischen Trachten Scheidler Neumarkt und Trimmelkam dürfte diese Meisterschaft entschieden sein. Es glaubt wohl niemand das sich Trachten Scheidler in den internen Begegnungen mehr als zwei Punkte abnehmen lassen. Seekirchen konnte in dieser Runde mit 7:1 gegen die Neumarkter Mannschaften gewinnen. Alle anderen Spiele endeten remis. Ein Spiel wurde leider nicht gemeldet.

Fortsetzung II. B

Ranshofen erreichte gegen Mattighofen zwar ein achtbares Ergebnis, ob es jedoch zum Klassener-

halt reicht ist mehr als fraglich.

Große Traurigkeit beim Dreamteam und seinen Fans! Zwar war vorher schon klar, daß Inter mit einer starken Mannschaft antreten wird, aber selbst die Pessimisten vom ASK rechneten mit mindestens drei Punkten. Diese Niederlage bringt das Dreamteam wieder mitten in den Abstiegsstrudel. Michael Hermann kam gegen Daniel Autengruber besser aus der Eröffnung und um seinen Freibauern zu stoppen, mußte Daniel eine Figur geben. Serak Stanislas spielt die Eröffnung fehlerhaft, doch Moshammer Manfred übersah einen Figurengewinn und gab dann in besserer Stellung remis. Dank bester Vorbereitung im Schachhaus konnte Schodl Helmut eine Punkteteilung gegen Fischereder Gerald erreichen. Egon Janeczek verbrauchte zu viel Zeit, so daß er ein zweizügiges Matt nicht fand und trotz Mehrfigur gegen Heil Thomas durch Klappenfall verlor. Miladic Vojo stand immer besser und setzte Thalhammer Klaus im 40. Zug matt. Ebner Josef kämpfte lange, doch eine falsche Idee brachte ihn gegen Endthaler Arnold auf die Verliererstraße.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	SC Inter 5	HSV II	2 : 2
1	Sauber Boris	Nicolic Domislav	½:½
2	Aigmüller Manfred	Rajsp Leopold	½:½
3	Holzer Helmut	Berger Rudolf	1 : 0
4	Nedobity Hermann	Hofer Helmut	0 : 1

BR	TVN Thalgau/M.	ASK 21	1 : 3
1	Gaderer Theresia	Becker Christoph	0 : 1
2	Bauernhuber Rein.	Haider Martin	1 : 0
3	Saugspier Paul	Varga Franz	0 : 1
4	Mink Ignaz	Mayer Werner	0 : 1

BR	Salzburg Südwest	ASK Post SV II	2 : 2
1	Pacher Hermann	Leblhuber Johann	1 : 0
2	Gersdorf Rainer	Höllbacher Helmut	0 : 1
3	Zeitler Hermann	Waggrl Alex.	½:½
4	Schmidt Karl	Polhammer Helm.	½:½

BR	ASK 31	SC Inter 4	1 : 3
1	Scharf Adolf	Koller Dieter	½:½
2	Müller Klaus	Bruckbauer Marita	0 : 1
3	Glatz Bernhard	Böhm Fritz	0 : 1
4	Duchet Reinhard	Mödlhammer H.	½:½

BR	ASK 22	ASK Evergreen	½:3½
1	Baierhofer Harald	Ablinger Josef	½:½
2	Baierhofer Horst	Hagn Adolf	0 : 1
3	Kohlweis Walter	Müller Erich	0 : 1
4	Stangassinger N.	Sofka Ludwig	0:1K

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 04.03.1995	
ASK Evergreen	HSV II
SC Inter Salzburg 4	ASK Post SV 2
ASK Salzburg 21	Salzburg Südwest
ASK Salzburg 22	SC Inter Salzburg 5
TVN Thalgau/Mondsee II	ASK Salzburg 31

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	SC Inter Salzburg 5		3,5	3	2,5	2	4		2	3,5	2,5	14	23,0	72
2	SC Inter Salzburg 4	0,5		2,5		3,5	1,5	2,5	3,5	2,5	3	12	19,5	61
3	ASK Salzburg 21	1	1,5		0,5	3,5		2,5	3	3	4	10	19,0	59
4	ASK "Post SV2"	1,5		3,5		1	2	1,5	3	3,5	2	8	18,0	56
5	HSV Salzburg 2	2	0,5	0,5	3		2	2,5	3		4	10	17,5	55
6	Salzburg Südwest	0	2,5		2	2		3	1,5	3,5	3	10	17,5	55
7	ASK Salzburg 22		1,5	1,5	2,5	1,5	1		3	0,5	3	6	14,5	45
8	TVN-Thalgau/Mondsee	2	0,5	1	1	1	2,5	1		3,5		5	12,5	39
9	ASK "Evergreen"	0,5	1,5	1	0,5		0,5	3,5	0,5		2,5	4	10,5	33
10	ASK Salzburg "31"	1,5	1	0	2	0	1	1		1,5		1	8,0	25

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Der Aufsteiger und der Absteiger in dieser Klasse stehen bereits vor der letzten Runde fest. Inter Salzburg 5 erreichte zwar gegen den HSV II nur ein Remis, der Aufstieg in die erste Klasse Nord ist jedoch gesichert. Das es nicht zum Sieg reichte, liegt vor allem an Boris Sauber, der erstmals in dieser Saison einen halben Punkt abgeben mußte. Bisher erreichte Boris 6 aus 6. Auch Hermann Nedobity kann seine frühere Spielstärke nicht mehr ans Brett bringen.

Der überraschend hohe Sieg von ASK Evergreen gegen ASK 21 (auch ein 4:0 war möglich) entschied das Abstiegsduell zu Gunsten des ASK Evergreen. Als die Partie Ablinger Josef gegen Baierhofer Harald remis gegeben wurde, stand Josef bereits auf Gewinn. Überraschend der Sieg von Müller Erich gegen den um ca. 250 Elo stärkeren Kohlweis Walter.

ASK 31 muß nach der Niederlage gegen Inter 4 in die dritte Klasse absteigen. Dieser Mannschaft fehlt es noch an Routine um bessere Ergebnisse zu erreichen. Beide Remispartien wären für die ASKler zu gewinnen gewesen. Scharf Adolf spielte

mit Koller Dieter bis ins Endspiel und willigte dann in Remis ein. Duchet Reinhard opferte gegen Mödlhammer Hans einen Bauern für aktiveres Spiel, doch dann verließ ihn der Mut und auch er willigte in Remis ein. Probleme hat auch Krimbacher Walter mit seiner Doppelfunktion als ASK Obmann und Damenreferent des Landesverbandes, schlägt Maritta Bruckbauer doch einen ASK Spieler nach dem anderen. Maritta konnte alle Angriffe von Müller Klaus abwehren und in Zeitnot von Klaus entscheidendes Material gewinnen. Berni Glatz stand wie meistens nach der Eröffnung gut, doch mit Fortdauer des Spieles konnte Böhm Fritz ausgleichen und seine erste Partie in dieser Saison gewinnen.

Gaderer Theresia konnte mit Becker Christoph lange mithalten und mußte erst im 71. Zug die Partie verloren geben. Haider Martin stand gegen Bauernhuber Reinhard immer schlechter und ein Läuferopfer auf h7 beendete dieses Spiel. Auf Brett drei und vier hatte der ASK 21 leichte Spiele. ASK Post erreichte gegen Salzburg Südwest nur ein Unentschieden, da Leblhuber Johann gegen Pacher Hermann sein Spiel nicht remis halten konnte.



BERICHT 2. KLASSE MITTE - 1. PLAY OFF RUNDE



Spielfrei war die Mannschaft

Hallenbad Golling

BR	Konkordiahütte 2	Kuchl
1	Nicht gemeldet	
2		
3		
4		

BR	ASKÖ Radstadt	Konkordiahütte 3	2½:1½
1	Eder Herbert	Scharler Jürgen	1 : 0
2	Zeiler Roland	Krennmayr Christ.	1 : 0
3	Scharfetter Joh.	Schlager Thomas	½:½
4	Eder Johannes	Hammer David	0 : 1

BR	Golling Jugend	ASKÖ Radstadt II
1		
2	auf 25. Feber verschoben	
3		
4		

TABELLE

NR.	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.	%
1	ASKÖ Radstadt 1		2	1,5	3	4	4	4				2,5	11	21,0	75
2	Konkordiahütte 2	2		2,5	2	3,5	4	4					10	18,0	75
3	Kuchl	2,5	1,5		3	2	3,5	3,5					9	16,0	67
4	Konkordiahütte 3	1	2	1		1,5	2	3	1,5				4	12,0	43
5	Hallenbad Golling	0	0,5	2	2,5		1,5	3					5	9,5	40
6	ASKÖ Radstadt 2	0	0	0,5	2	2,5		2					4	7	29
7	Golling Jugend	0	0	0,5	1	1	2						1	4,5	19

KOMMENTAR ZUR 1. PLAY OFF RUNDE

Radstadt möchte sich bei Golling, in besonderen bei Herrn Pointner Peter sen., für die Verlegung des Spieles Gollinger Jugend gegen ASKÖ Radstadt II auf den 25. Februar 1995 bedanken. ASKÖ Radstadt I konnte gegen Konkordiahütte III nicht die gewünschten Punkte erspielen. Eder Herbert konnte im Mittelspiel gegen Scharler Jürgen eine Figur gewinnen und diesen Vorteil zum Sieg nützen. Krennmayr Christian schlug in der Slawischen Verteidigung mit dem falschen Bauern, daß nützt Zeiler Roland zu einem scharfen Angriff und Christian mußte bald aufgeben. Scharfetter Johann konnte gegen Schlager Thomas einen Figur gewinnen, doch dann spielte Er zu sorglos und mußte noch um remis kämpfen. Thomas konnte seinen ersten halben Punkt in der Meisterschaft erspielen. Bei mehr Endspielkenntnis hätte Er gewinnen können. Eder Johannes übersah einen möglichen Zug von Hammer David und verlor dadurch drei Bauern und das Spiel.

PAARUNGEN DER 2. RUNDE PLAY OFF AM 04.03.1995

Kuchl Konkordiahütte 3 spielfrei Golling Jugend	ASKÖ Radstadt I Konkordiahütte 2 ASKÖ Radstadt II Hallenbad Golling
--	--

TERMINE

22.02.95 1. Runde Senioren LM
24.02.95: 7. Runde STL-A
18. - 25.02.95: 8. Lienzer Open, Information: Dr.

Heidi Fast, 04852/61252.

25.02.95: 8.Runde STL-A, 8. Runde LLA und 1. Klasse, 2. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt
26.02.95: 9. Runde STL-A, 2. Runde Sparkassenliga in Seekirchen, Hauptschule, Beginn 10 Uhr.
01.03.95 2. Runde Senioren LM
02.03.95 Vorstandssitzung des SLV
4.03.95: 9. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt, 10. Runde 2. Klasse Nord und Süd, 2. Runde Play-off 2. Klasse Mitte.
08.03.95 3. Runde Senioren LM
11.03.95: 10. Runde STL-B, 9.Runde LLA und 1. Klassen, 3. Runde Play-off 3. Klasse Stadt.
12.03.95: 11. Runde STL-B, 3. Runde, .
15.03.95 4. Runde Senioren LM
18.03.95: 11. Runde 2. Klasse Nord, 3. Runde Play-off 2. Klasse Mitte.
19.03.95: Sparkassenliga in Uttendorf, Waltiwirt, Beginn 10 Uhr.
20.03.95 Spielausschußsitzung
22.03.95 5. Runde Senioren LM
25.03.95: 10. Runde STL-A, Schachgala
26.03.95: 11. Runde STL-A.
29.03.95 6. Runde Senioren LM
02.04.95: 4. Runde Sparkassenliga in Schwarzach, Turnhalle, Beginn 10 Uhr.
05.03.95 7. Runde Senioren LM
08.04.95: 1. Runde Landescup.
20.04.95: Vorstandssitzung des SLV
22.04.95: 2. Runde Landescup.
30.04.95: 5. Runde Sparkassenliga in Salzburg
06.05.95: 3. Runde Landescup
06.05.95: 3. 24 Stunden Blitz Marathon im Volksheim Traun, 15 Uhr Information: Margit Almert Tel. 0732/775555 oder 0732/310086,

Spielfrei war die Mannschaft

BEA - ÖGB - Saalfelden

BR	SV Schwarzach	Taxenbach II	3 : 1
1	Senat Kolic	Schwab Rene	1 : 0
2	Moldan Herbert	Eder Martin	0 : 1
3	Axt Reinhard	Mack Peter	1 : 0
4	Estermann Kurt	Schwab Siegfried	1 : 0

BR	Bruck 2	VB Zell am See II	3½:½
1	Junger Gerald	Haslinger Thomas	1 : 0
2	Fischbacher Peter	Koller Anton	½:½
3	Waldzrich Eduard	Hatzl Hans	1 : 0
4	Milic Zoran	Sinanovic Osman	1 : 0

PAARUNGEN DER NÄCHSTEN RUNDE,
am 04.03.1995

Spielfrei	Bruck 2
VB Zell am See	SV Schwarzach
Taxenbach II	BEA-ÖGB Saalfelden

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	MP	PKT.	%.
1	Bruck 2		2	2	2	3			3,5	3,5	3	11	19,0	68
2	SV Schwarzach	2		2	2,5	3				3		10	15,5	65
3	Volksbank Zell/See 2	2	2		1,5	3	0,5				3	6	12,0	50
4	BEA-ÖGB Saalfelden	2	1,5	2,5		2,5	0,5	1				5	10,0	42
5	Taxenbach 2	1	1	1	1,5		1	1	1			0	7,5	27

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Bruck 2 spielt im zweiten Durchgang groß auf. Der Schwarzach als Führender nach dem ersten Durchgang wird es sehr schwer haben diese Führung zu behaupten.

Haslinger Thomas trat krank zum Meisterschaftsspiel gegen Bruck an. Er stellte bald die Dame ein, diesen Vorteil lies sich Junger Gerald nicht mehr nehmen. Koller Anton und Fischbacher Peter einigten sich nach 20 Zügen auf remis. Waldzrich Eduard konnte Hatzl Hans erstmals in seinem Leben besiegen. Wir Gratulieren. Milic Zoran konnte den Druck gegen Sinanovic Osman ständig verstärken und seine Partie sicher gewinnen.

Der Sieg von Schwarzach war etwas glücklich, da Estermann Kurt einen klar verlorene Partie noch gewinnen konnte. Senat Kolic benötigte gegen Schab Rene genau neun Minuten für den Sieg.

VORSTAND DES SLV SALZBURG

Wie schon vorher angekündigt, treten mit dem kommenden Landestag Karl Neubauer als Jugendreferent und Rupert Wolgruber als Elreferent zurück. Mein Aufruf hat leider keine Wirkung gezeigt, leider hat sich niemand gemeldet! Ich bitte um Meldungen, der SLV braucht unbedingt Funktionäre für diese Positionen!

Nachdem Heimo Schuster als Landesspielleiter ausfällt, muß auch diese Position besetzt werden. Die Salzburger Schachszene leidet sehr unter dem Funktionsmangel.

Gerhard Herndl

GESUCHT

Die Salzburger Universitätsbibliothek hat auf Initiative des Salzburg-Süd-Obmannes auch Schachzeitschriften in ihre Sammlung aufgenommen. Die katalogisierten Ausgaben sind für jedermann einsehbar. Die zeit von September 1946 bis Dezember 1983 ist derzeit sehr lückenhaft dokumentiert. Wer österreichische Schachhefte aus diesem Zeitraum besitzt und bereit ist, sie der Universitätsbibliothek zur Verfügung zu stellen, wird gebeten, eine formlose Liste der Bestände an die folgende Adresse zu senden: Willi Sauberer, Erentrudisstr. 20/50, 5020 Salzburg.

In eigener Sache

Für die Kopierqualität der SIS 20 möchte ich mich entschuldigen. Der Kopierer machte beim Blatteinzug Probleme. Die einzelnen Seite waren dadurch bei vielen Exemplare verschoben. Es tut mir leid, aber Texte wurden nicht verstümmelt. Ich hoffe, daß diesesmal keine Probleme gibt.

Gerhard Herndl

AUSSCREIBUNG

13. OPEN IN LICHTENSTEIN

Termin: 19. - 27. Mai 1995

Ort: Rathaussaal Schaan

Spielmodus: 2 Stunden für 40 Züge + 1 Stunde für 20 Züge + 15 Minuten für den Rest der Partie

Nenngeld: sFR 100.-

Preise: sFR 2500 abwärts

Information: Verkehrsverein Schaan, FL 9494
Schaan Postfach, Tel: ++41-75-2326565



AUSSCHREIBUNG 3. ERICH SCHNEIDER CUP



Veranstalter	Schach-Landesverband Salzburg
Mannschaften	Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Paßrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die zu Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein hatten. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
Termine	1. Runde 8. April, 2. Runde 22. April, 3. Runde 6. Mai 4. Runde 20. Mai 5. Runde 27. Mai Zusatztermin: 13. Mai
Beginn	jeweils 15 Uhr
Meldungen	Diese haben bis spätestens 15. März (Poststempel) an Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu erfolgen.
Modus	Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für die nächsten 20 eine Stunde plus 15 Minuten für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1 Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO. Das Turnier wird elogwertet.
Sonstiges	Das Nenngeld beträgt AS 200.- je Mannschaft und ist auf das Verbandskonto bei der Salzburger Sparkasse (Kontonr. 20404-321117) noch vor der ersten Runde einzuzahlen. Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO) Die Spielberichtskarten sind von der Heimmannschaft an Rupert Wolfgruber, Kemating 1, 5110 Gömging zu schicken Die telefonische Meldung muß noch am Spieltag mit Einzelergebnissen auf das Tonband des SLV (0662/433310) erfolgen.
Proteste	Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich spätestens mit Poststempel Montag nach dem Spiel an den LSPL Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein erfolgen.
Hoffnungsbwerb	Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbwerb weiter. Mannschaften, die nicht antreten haben zur Teilnahme daran keine Berechtigung
Preise	Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbwerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuß

Andreas Burger
Neubauer Karl
Waggerl Franz

Häusler Werner
Schuster Heimo
Wenger Anton

LSPL Gerhard Herndl

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur. Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie ausschließlich in Ihrer Apotheke

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif